

Warum haben Lehrkräfte kein Büro?

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 9. Januar 2024 14:37

Ich fände ein richtiges Büro glorreich. Ich hätte absolut nichts dagegen einzuwenden, meine Arbeitszeit in der Schule zu verbringen, nach Hause zu kommen und dann meine Ruhe vom Job zu haben.

Tatsächlich haben wir nichtmal die Möglichkeit, einen festen Sitzplatz in der Schule zu haben, geschweige denn ein Fach (abgesehen von unseren Postfächern, wo aber mehr als zwei liegende Bücher nicht reinpassen und die nicht abschließbar sind). Dementsprechend vollgestopft und chaotisch sieht es im LZ auch aus, alles liegt überall herum, auf den Tischen stapelt sich extrem viel Ramsch etc. Ich habe da genau NICHTS herumliegen, aber sehr viele Kollegen nutzen die vier Tischgruppen als Ablageflächen.

Für mich wäre ein Büro/richtiger Arbeitsplatz vor Ort eine große Erleichterung. Jeder Mensch, den ich kenne, der im Homeoffice arbeitet, weiß, dass nachmittags, sobald die Family daheim ist, die Konzentration nachlässt und man alle Nase lang angesprochen wird bzw. abgelenkt wird. Ich gebe auch offen zu: Die Versuchung, mich von furchtbaren Deutschklausuren mit einem Eis abzulenken, ist groß, und wenn mein Kurzer und warum auch immer brüllt, bin ich sofort raus. Das bedeutet für mich: Ich arbeite erst dann wieder effizient, wenn ich wirklich Ruhe habe, sprich: Kiddo und Ehemann sind außer Haus (gleichbedeutend mit: ich kann nicht jeden Pups hören) oder ich arbeite abends ab 21 Uhr, wenn Kiddo im Bett ist. Meistens ist es Letzteres, und es nervt mich mit jedem Klausurstapel etwas mehr.